

WASSER. WANDER. WUNDER-WEG

*Unterwegs mit Wuzzi
am Fuße des Hochschwabs*

Zentral-Wasserversorgung
Hochschwab Süd, Gesellschaft m.b.H.

St. Ilgen Nr. 107, 8621 Thörl
+43 3861 8338
office@zwhs.at
www.zwhs.at

Ein Unternehmen der

GRAZ
HOLDING



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd
Gesellschaft m.b.H. (ZWHS GmbH):
Geschäftsführung Dipl.-Ing. Dr. Kajetan Beutle,
Mag. Klaus Zausinger

Projekträgerin/Realisation:

ZWHS GmbH, Betriebsleiter Markus Petz
mit ZWHS-Team

Sitz/Betriebsstandort:

St. Ilgen Nr. 107, 8621 Thörl

Erscheinungsjahr:

2026

Konzeption/Kreativleitung/Text:

Mag. Elke Ferstl e.U.

Grafik/Layout: achtzigzehn –
Konzept & Gestaltung GmbH

Wuzzi:

Illustration Grex, Skulpturen art+event
Theaterservice Graz

Fotos:

ZWHS GmbH, Philipp Jakesch Photography,
Michaela Lorber, Kanizaj Photography,
Markos Photography, Joel Kernasenko

Druck:

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U.,
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Auch Wuzzis
verschlucken sich mal:
Wenn dir ein Fehler
auffällt, lass ihn
weiterfließen.

Projektpartner:innen:

Marktgemeinde Aflenz
Stadtgemeinde Bruck an der Mur
Energie Steiermark AG
Stadtgemeinde Frohnleiten
Holding Graz – Kommunale
Dienstleistungen GmbH
Stadtgemeinde Kapfenberg
Das Land Steiermark
Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH
Gemeinde Pernegg an der Mur
Marktgemeinde Thörl
Marktgemeinde Turnau
Gemeinde Tragöß - St. Katharein

Bankerl-Spender:innen:

Franziska und Markus
Gabi und Gerhard
Glas Metall Spielberger e.U.
Irmgard und Ernst
Michaela und Peter
Sigrid und Manfred
Susi und Fritz
Wolfgang Malik
Bürgermeisterin Susanne
Kaltenegger

Partnerfirmen/Mitrealisation:



Kontakt:

www.zwhs.at
www.w-w-w.at

Über deine
Bankerl-Spende
freuen sich die Wuzzis
sehr.
Auf Wunsch kommt dein
Name auf ein eigenes Schild!
E-Mail an
office@zwhs.at



Der WASSER.WANDER.
WUNDER-Weg zeigt
eindrucksvoll, wie
wertvoll unser steirischer
Wasserschatz ist. Er
verbindet Natur, Bildung
und regionale Identität
– und macht sichtbar,
warum der Schutz unserer
Quellen und Landschaften
eine zentrale Aufgabe für
die Zukunft unseres Landes
bleibt.

Simone Schmiedtbauer,
Landesrätin

Ich
bin Wuzzi, ein
Tropfenwesen aus dem Bauch
des Hochschwabs. Komm mit
mir – wir schauen, wo das steirische
Trinkwasser zu Hause ist und wie
wir Wasser, Natur und
Umwelt schützen
können.



Wuzzi vom Buchbergtal,
wandelbares Wasserwesen



Eine sichere
Wasserversorgung braucht
verlässliche Infrastruktur
und Bewusstsein in der
Bevölkerung. Der WASSER.
WANDER.WUNDER-Weg
stärkt beides: Er macht
die Bedeutung unserer
Versorgung erlebbar und
zeigt, wie wir gemeinsam
Verantwortung für ein
nachhaltiges System über
Generationen hinweg
tragen.

Alice Loidl,
Vorstandsdirektorin
Infrastruktur & Energie,
Holding Graz

Unser Team sorgt täglich
dafür, dass bestes
Trinkwasser verlässlich
fließt. Der WASSER.
WANDER.WUNDER-Weg
eröffnet einen Blick hinter
die Kulissen dieser Arbeit –
und lädt dazu ein, die Kraft,
Ruhe und Bedeutung des Wassers
mit allen Sinnen zu erleben.

Markus Petz, Betriebsleiter
ZWHS GmbH und Team



Der WASSER.WANDER.
WUNDER-Weg ist für uns
mehr als ein Projekt: Er
ist ein sichtbares Zeichen
dafür, wie sorgfältig und
zukunftsorientiert wir
mit der Ressource Wasser
umgehen. Wir freuen uns,
dieses Wissen auf einem
Weg zu teilen, der bewegt
und begeistert.

**Kajetan Beutle und
Klaus Zausinger,**
Geschäftsführer
ZWHS GmbH



WASSER.WANDER. WUNDER-WEG FÜR ALLE!

EIN WEG FÜR ALLE, EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN –
MIT WUZZI ALS WANDELBARES WASSERWESEN

Am Fuße des Hochschwabs, beim Bodenbauer im Buchbergtal, liegt ein besonderer Weg: der WASSER.WANDER. WUNDER-Weg der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab Süd (ZWHS GmbH). Der rund ein Kilometer kurze, weitgehend barrierefreie Themenweg führt durch einen einzigartigen Naturraum – und liegt direkt über einem mächtigen Grundwasserspeicher mit geschätzten 40 bis 80 Millionen Kubikmetern.

Ab 2018 wurde der Weg Schritt für Schritt errichtet. Dabei knüpft er an den bestehenden Panoramaweg, vormals „Buchbergweg“, an und bindet Entspannungsplatz, Köhlerhütte,

Holzskulpturen, Franzosenkreuz und Ameisenweg stimmig ein. Links vom Bodenbauer wartet die Rätselrunde mit acht Erlebnisstationen, rechts schließt die Entspannungsrunde mit vier Ruheplätzen an, mit vielen Momenten zum Staunen und Innehalten. Herzstück der Wegkonzeption ist die Idee, Wasser nicht nur zu erklären, sondern auch in all seinen Facetten zu erfahren – mit „Wuzzi vom Buchbergtal“ als Leitfigur. Das vielgestaltige Wasserwesen prägt als URwuzzi, WASSERwuzzi, WANDERwuzzi und WUNDERwuzzi die Themen des Weges. Es erzählt, was man an den Plätzen sieht und was im Hintergrund geschieht. Der achtsame Umgang mit



Trinkwasser und Natur bildet den roten Faden, und Bildungsprojekte sowie inklusive Trinkwasserfeste greifen diesen regelmäßig auf. Trägerin des Weges ist die ZWHS, die seit 1993 den steirischen Zentralraum mit rund 6,3 Millionen Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr versorgt. Vor Ort werden die Aktivitäten eines breiten Gesellschafter:innen-Kreises sichtbar: Marktgemeinde Aflenz, Stadtgemeinde Bruck an der Mur, Energie Steiermark, Stadtgemeinde Frohnleiten, Holding Graz, Stadtgemeinde Kapfenberg, Land Steiermark, Leibnitzerfeld Wasserversorgung, Gemeinde Pernegg an der Mur, Marktgemeinde Thörl, Marktgemeinde Turnau, Gemeinde Tragöß - St. Kathrein. Sie alle sind „Platzhüter:innen“ und bringen ihre Stärken ein.

Das Kreativ- und Gemeinschaftsprojekt wurde mit dem Neptun Staatspreis-Hauptpreis für Wasser (2023) und dem Wasserland Steiermark Preis (2020) ausgezeichnet. Die Broschüre beleuchtet die Wegentwicklung, stellt Kooperationen vor und erklärt technische sowie regionspezifische Aspekte. Auf den nächsten Seiten übernimmt Wuzzi und führt dorthin, wo Wasser, Wandern und Wundern am Hochschwab zusammenfinden. Viel Freude beim Entdecken!



GRIASS DI IN MEINER WELT!

Der **WASSER.WANDER.WUNDER**-Weg, achtsam bespielt von Juni bis September, startet beim Alpengasthof Bodenbauer und führt durch Wuzzis Welt – links die Rätselrunde (rot), rechts die Entspannungsrunde (gelb). Den Rätselfolder mit Karte und Aufgaben gibt es bei der Willkommenstafel, beim Bodenbauer und beim Wasserschloss.

Die Plätze schmiegen sich in die Landschaft ein: vom Hochschwabmuseum über die Wildwiese zum Fichtenwaldrand, zwischen Wiese und Buchenwaldrand zum Forstweg und Wegkreuz unter der Buche, von dort am Waldrand mit Ameisenhaufen und an Almweiden entlang zurück zum Parkplatz Bodenbauer.



Wenn ich über Wasser rede, meine ich auch mich – ich bestehe fast nur daraus und verliere manchmal den Überblick darüber, wo ich aufhöre und wo der Berg beginnt. Tief unten liegt mein größter Schatz: das klare Hochschwab-Wasser. Es sickert durch Felsen, ruht im Dunkeln, sammelt sich leise. Wasser, Wandern, Wundern – das ist mein Lebensrezept. Ohne Wasser trockne ich aus. Ohne Wandern werde ich träge. Ohne Wundern verliere ich meine Neugier. An jedem Platz bin ich ein bisschen anders, so wie das Wasser selbst: Einmal plätschere ich durch Rohre und Quellen, einmal tropfe ich im Wald und dann wieder sitze ich still und bewundere das Panorama. Hier, bei der Willkommenstafel, begrüße ich dich als URwuzzi: uralt, aber urfit.

Komm mit zum Rätselwandern, Staunen und Lernen – hier, wo das steirische Wasser zu Hause ist!



WO DAS WASSER SCHLÖSSER BAUT

WUZZI ALS WASSERWUZZI BEIM WASSERSCHLOSS – WIE WASSER WEGE FINDET UND RÄTSEL LÖST.

Wenn du zum ersten Mal vor dem Wasserschloss beim Hochschwabmuseum stehst, fragst du dich vielleicht: „Was ist das für ein Turm?“ Für mich ist das ein Spielplatz für Tropfen. Ich bin hier als WASSERwuzzi unterwegs. Unter uns liegt der riesige Grundwasserkörper, darüber Metall, Rohre, kleine Öffnungen: das Wasserschloss. Hol dir Wasser aus dem nahen Brunnen, schütte es oben in die „Nase“ und setze die richtigen Verbindungen. Drei Fittings hängen an Schnüren wie Schlüssel. Steckst du sie in passende Löcher, sucht sich das Wasser seinen Weg. Wenn genug geflossen ist, öffnet sich unten eine Klappe und zeigt dir die Lösung der Rätselfrage.

Hier siehst du, was Wasser kann, wenn man es lenkt – und wie sehr es trotzdem seinen eigenen Lauf hat. Ein Liter ist nicht viel, aber er bringt etwas in Bewegung. So ähnlich ist es mit unserem Trinkwasser: Viele unsichtbare Tropfen reisen durch Leitungen, bis sie bei dir ankommen.



WASSERSCHLOSS

Die Holding Graz, Bereich Wasserwirtschaft, hat mit einem Kreativteam das Wasserschloss gebaut. Zuerst war hier nur Wiese, heute steht hier eine rund 1,80 Meter hohe und 1,20 Meter breite Konstruktion aus etwa 150 Kilogramm Eisen, Blech und Aluminium. Innen steckt eine Platte mit 49 Bohrlöchern, dahinter verlaufen Schläuche wie kleine Wasserleitungen. Oben sitzt eine Öffnung mit Schutzgitter, die Wasser aufnimmt. Nimmt es die richtige Route, trifft das Wasser einen Schwimmerschalter, die Klappe geht auf und der Behälter leert sich. So wird aus wenigen Bauteilen ein Wasserschloss, in dem jeder Liter zeigt, wie spannend Technik und Wasser zusammenspielen.

RÄTSELFRAGE

Die Rätselfrage dreht sich um den Weg, den das Wasser in der Anlage bis in die Landeshauptstadt nimmt.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2019
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Wasserschloss, Brunnen, Hochschwabmuseum
- **Thema:** Trinkwasserversorgung und Gesundheit
- **Funktionsprinzip:** ca. ein Liter Wasser, drei richtig platzierte Fittings, Schwimmerschalter, Klappe mit Lösungsfach
- **Platzhüterin:** Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, Wasserwirtschaft, in Kooperation mit der ZWHS GmbH



Ein Tropfen macht noch keinen Bach – aber im Wasserschloss zeigt schon ein Liter, wie wenig und kraftvoll Wasser ist.



WASSERENERGIE ZUM HINHÖREN

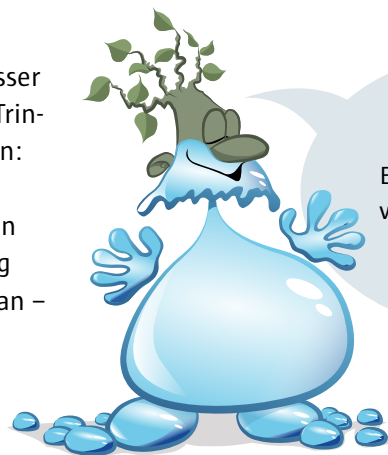
**WASSERWUZZI IM ENERGIERAUSCH – WENN TROPFEN
BERGE ERKLIMMEN UND RÄDER DREHEN.**



**Sobald du beim Energie-
rauschen das Wasserrad in
Schwung bringst, hör gut**

hin. Vielleicht bemerkst du ein leises Schnarchen. Denn hier ist der Platz, an dem ich als WASSERwuzzi meinen Energierausch aus-
schlafe, wenn ich zu viel H₂O getrunken habe.

Hier erfährst du aber auch, was Wasser noch alles kann. Es geht nicht ums Trinken, sondern um die Kraft im Tropfen: Du pumpst Wasser nach oben, sammelst es im Becken und lässt es dann ins Bachbett rauschen. Auf dem Weg nach unten treibt es ein Wasserrad an – Energie wird hörbar, und mein Tropfenherz schlägt schneller.



Wasser wird beim Energierauschen nicht verbraucht – es dreht nur eine Runde extra.

Das zeigt dir im Kleinen, was Wasserkraft im Großen schafft: Wasser in rauschende Energie verwandeln. Später könnte hier sogar eine kleine Lampe leuchten. So entsteht ein geschlossener Wasser- und Energiekreislauf: Ich bleibe als Tropfen immer derselbe, aber unterwegs verwandle ich mich in Bewegung, Geräusch und vielleicht sogar in Licht.



ENERGIERAUSCHEN

Dieser Platz ist eine Erfindung mit viel „Herzstrom“. Gebaut wurde die Station von Lehrlingen der Energie Steiermark, gemeinsam mit der ZWHS. Eine Woche lang waren sie hier oben, haben Erde bewegt, Steine geschichtet und Leitungen verlegt – wir Wuzzis haben ihnen dabei neugierig über die Schulter geschaut. Unter dem vermeintlich natürlichen Hang steckt ein Regenwassertank mit zwei Kubikmetern Inhalt. Von dort wird Wasser mit einer PV-Pumpe oder per Hand nach oben befördert, sammelt sich dort im Staubecken, das aus einem Betonring mit Öffnung besteht, und fließt mittels Handschieber über eine Rinne zum Wasserrad. Am Ende versickert es wieder im Regenwassertank – bereit für eine neue Runde.

RÄTSELFRAGE

Hier geht es darum zu zeigen, wie viel Kraft im fallenden Wasser steckt und dass ökologischer Einsatz vieles in Bewegung setzt.



INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2021
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, künstlicher Hang mit Rampe, Regenwassertank, Staubecken, Bachbett, Wasserrad, PV-Anlage mit Pumpe
- **Themen:** Wasser- und Sonnenenergie, geschlossener Wasser- und Energiekreislauf
- **Funktionsprinzip:** Wasserbewegung durch Handbetrieb und Photovoltaik, Rückfluss über Sickerschacht in den Tank
- **Platzhüterin:** Energie Steiermark AG (Lehrwerkstätte) in Kooperation mit der ZWHS GmbH

WIE WASSER DEN WEIN BERÜHRT

URWUZZI BEIM KLAPOTETZ, WO WASSER WEIN TRIFFT – UND DAS HOCHSCHWAB-WASSER IN DEN SÜDEN REIST.

Wenn du bei „Wasser trifft Wein“ ankommst, wirst du dich wundern: Die hölzerne Vogelscheuche über dir rattert im Wind, als wäre sie aus dem südsteirischen Weinland, und daneben stehen ein Weinfass und ein Rebstock – und auch ich, der URwuzzi, stehe stauend dazwischen.

Denn: Eigentlich wachsen hier keine Weinreben. Klapotetz und Holzfass sind als Gäste da. Auf der Tafel siehst du, warum: Eine rote Linie zeigt die Reise des Wassers vom Hochschwab bis nach Leibnitz. Was für dich eine Karte ist, ist für mich ein Reisetagebuch.

Dort unten brauchen die Reben viel Wasser. Wein besteht zu fast 90 Prozent aus H₂O: Ohne Regen, Grundwasser und kluge

Bewässerung bleiben die Fässer leer und die Gespräche beim Wein kürzer. Manchmal lehne ich mich an das Fass und stelle mir vor, wie ein Tropfen von hier in einem Weinglas eines Menschen im Süden landet – und niemand ahnt, wie weit ein Schluck Trinkwasser unterwegs sein kann.



INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2022
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Klapotetz, Holzfass, Weinstock, Holz-Fuchs in der Nähe
- **Themen:** Verbindung Hochschwab-Wasser und südsteirisches Weinland, krisensichere Versorgung
- **Funktionsprinzip:** symbolischer Leitungsverlauf vom Hochschwab bis Leibnitz
- **Platzhüterin:** Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH in Kooperation mit der ZWHS GmbH



Wasser ist der leise Gast im Wein – ohne ihn gibt es keine Trauben und kein einziges Prost.

RÄTSELFRAGE

Im Mittelpunkt steht die Wegstrecke, die das Hochschwab-Wasser bis in den Süden zurücklegt.

WASSER TRIFFT WEIN

Dieser Ort erzählt von einer langen Wasserverbindung. Früher stand hier nur ein hölzerner Fuchs in der Nähe. Heute ergänzen ihn typische Zeichen des südsteirischen Weinlands, vor Ort gebracht von der Leibnitzerfeld Wasserversorgung. Auf Wuzzis Tafel siehst du den symbolischen Weg des Wassers: vom Hochschwabmassiv über Bruck an der Mur und Graz bis nach Leibnitz. Die Transportleitung-Süd verbindet den Norden mit dem Süden und versorgt diesen krisensicher – auch dann, wenn heiße Sommer und Trockenphasen nicht nur die Weinreben durstig machen. So verbinden sich zwei Regionen stimmig in einem Bild: Wasser und Wein, Berg und Süden, Alltag und Genuss, Hüttengaudi und Buschenschank-Abende.

MURMEL & GAMS

TEILEN GEHEIMNISSE

WANDERWUZZI AM MURMELPLATZ – MITTEN IM WASSERSCHON- UND WIDMUNGSGEBIET HOCHSCHWAB.

Murmel, murmel – du bist beim Murmelplatz gelandet! Man munkelt, dass die Tiere sich hier treffen, bevor sie weiterziehen. Ein Murmeltier aus Holz steht schon länger in der Nähe, jetzt bewacht eine hölzerne Gams den Platz. Ich bin heute als WANDERwuzzi unterwegs, mit großen Füßen und wachen Augen. Rund um uns beginnt das Wasserschon- und Widmungsgebiet Hochschwab. Für euch Menschen bedeutet das: Dort wird ganz besonders auf Wasser, Tiere und Pflanzen geachtet. Für mich bedeutet es: ein Wohnzimmer voller Leben. In der nahen Karlschütt formt das Wasser Steine, nährt uralte Wacholderbäume und schenkt über 19 Orchideenarten einen Platz – darunter dem seltenen Frauenschuh.



Die Gams-Figur erinnert auch an eine besondere Bewohnerin hier. Viele Tiere nutzen die steilen Hänge, Felsen und Wiesen als ihr Zuhause. Manchmal stehen sie da wie aus Holz geschnitzt, manchmal flitzen sie blitzschnell davon.

MURMELPLATZ

Dieser Platz ist nicht nur für „Murmerl“. Das Wasserschon- und Widmungsgebiet im gämsenreichsten Gebirge Europas schützt den Wasserschatz unter uns – und die Vielfalt darüber. Ein Teil davon liegt in der Marktgemeinde Turnau als Platzhüterin. Das Gebiet umfasst rund 700 Quadratkilometer und hat mehrere Zonen. In den hochsensiblen Bereichen werden Quellgebiete, Karstspalten und Einzugsgebiete streng geschützt, damit Regen- und Schmelzwasser möglichst unverfälscht und sauber im Berg versickern können. Daher wird hier genau darauf geachtet, was gebaut oder wie bewirtschaftet wird. Die hölzerne Gams ist ein Gruß der HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur und erinnert daran, wie wichtig der Schutz aller Arten ist.

RÄTSELFRAGE

Das Rätsel hat etwas zu tun mit dem Gebiet, in dem das Hochschwab-Wasser besonders geschützt ist.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2021
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Holzgams, Holzmurmeltier in der Nähe
- **Themen:** Wasserschon- und Widmungsgebiet, Artenvielfalt, Bergtiere
- **Besonderheiten:** Naturschutzgebiet Karlschütt, reiche Gams- und Murmeltierbestände, regionale Kunst
- **Platzhüterin:** Marktgemeinde Turnau in Kooperation mit der ZWHS GmbH, Projekt „Gams“ durch die HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur



Wanderschuh, verschone uns den Frauenschuh!

SINNESURLAUB AM WALDRAND

**WUNDERWUZZI AM SINNESPLATZ – AUF EINEM
VERMESSENEN ORT DER REGENERATION AM WALDESRAND.**



Krawuzi Kapuzi – du hast den Sinnesplatz gefunden! Hier bleibe sogar ich, der sonst immer in Bewegung ist, gerne einmal länger stehen. Vor dir siehst du ein Fernrohr und Liegen in der Wiese, ganz nah eine Lichtung mit einem Stein in der Mitte. Irgendwo im Wald sitzt eine weise hölzerne Eule und schaut gelassen zu dir.

Die Menschen sagen, dies sei ein besonderer Platz, denn er wirke beruhigend auf sie. Wenn du dich traust, barfuß zu gehen, oder dich auf den Stein stellst und einfach nur atmest, kannst du das vielleicht spüren – als Kribbeln, Wärme oder leises „Ahh“



Hier & jetzt – das ist meine Lieblingszeitrechnung. Wer sich wundert, kommt ins Fließen.

im Körper. Wunderbar, nicht wahr? Als WUNDERwuzzi sind meine Antennen stets weit ausgefahren, und ich staune über jede Kleinigkeit. Lass also das Handy in der Tasche, sei neugierig und offen: hier und jetzt. Für mich ist das das beste Wundermittel gegen „gschaftig“ und „fahrig“ sein, wie man hier so sagt. So bleibe ich urfit (und uralte).

SINNESPLATZ

Der Weg ist im Einklang mit der Natur angelegt: kein Actionpark, sondern eine Einladung, genau hinzuschauen. Jede Station ist ein kleines Aufmerksamkeits-training – und der Sinnesplatz sowieso. Er wurde 2005 vom Institut für Biosensorik und bioenergetische Umweltforschung vermessen, mit nachweislich entspannender Wirkung auf Menschen. Unterstützt wird er von der Stadtwerke Kapfenberg GmbH, weil gute Energie und bewusster Ressourcenumgang zusammengehören. Wer sich auf den Platz einlässt, erlebt Achtsamkeit als Sinnesschatz: wahrnehmen, ohne zu bewerten. Das Hochschwabmuseum greift auch dieses Thema auf: Nur wer selbst sicher steht, kann Wasser, Natur und sich selbst wirklich schützen – gerade am Berg.

RÄTSELFRAGE

Hier geht es um ein „Zahlenkästchen“, jenes Hirnareal, das du auch fürs Rätseln brauchst. Und das läuft nur, wenn du genügend trinkst!



INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2019
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Entspannungsplatz, zwei Entspannungsliegen, Fernrohr, Eule aus Holz
- **Themen:** Achtsamkeit, Sinnesschärfung, Flow-Erleben
- **Besonderheiten:** biosensorisch vermessener Entspannungsplatz, Initiative ARGE besondere Plätze
- **Platzhüterin:** Stadtgemeinde Kapfenberg, Stadtwerke Kapfenberg GmbH in Kooperation mit der ZWHS GmbH

WO DER WALD SEIN WURZELGEHEIMNIS ZEIGT

URWUZZI BEIM WALDSCHATZ – HIER LERNST DU, WIE BÄUME WASSER TRINKEN, NETZE KNÜPFEN UND DAS KLIMA SCHÜTZEN.

Schau eini, in den Waldschatz vom Buchbergtal! Normalerweise seht ihr Menschen Bäume nur von außen. Als URwuzzi mit erdigen Füßen und viel Respekt vor Stürmen zeige ich dir, was darunter steckt: ein ganzer Wurzelkörper mit Erde. Wenn der Wind eine Fichte mitsamt Wurzelteller aus dem Boden reißt, wird sichtbar, wie viel Halt so ein Riese braucht.

Die HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur hat zwei Wurzelstämme hier aufgestellt – als Augenöffner für alle, die vorbeikommen. Nicht nur im Wasserschon- und Widmungsgebiet Hochschwab ist der Wald weit mehr als nur Kulisse.



Die Wurzeln seiner Bäume krallen sich in den Boden, halten ihn fest, filtern Wasser, speichern Kohlenstoff und schützen uns vor Muren und Erosion. Jeder Tropfen, der hier unten versickert, kann später als reines Trinkwasser wieder auftauchen. Schau dir die Wurzel an: Du spürst förmlich, wie tief sie greift, um Wasser und Leben zu finden.



INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2019
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, zwei Wurzelstämme mit Klappe, Holzbär in der Nähe
- **Themen:** Wald und Wasser, Mischwald, Klimawandel
- **Funktion:** anschauliche Darstellung der Wurzelkörper, Bezug zum „Wood Wide Web“
- **Platzhüterin:** Stadtgemeinde Bruck an der Mur, HBLA für Forstwirtschaft Bruck an der Mur in Kooperation mit der ZWHS

Wo Wurzeln tief gehen und der Wald bunt bleibt, hat auch das Wasser eine Zukunft.



WALDSCHATZ

Unter jedem Schritt liegt ein verborgenes Netz: Wurzeln und Pilzfäden verknüpfen Bäume zu einem Geflecht. Über dieses Mykorrhiza-System tauschen sie Informationen und Ressourcen aus, wobei Pilze oft die Verteilung von Nährstoffen steuern. Während die Wissenschaft noch darüber diskutiert, wie gezielt Bäume einander helfen, ist klar: Das Netzwerk stärkt die Stabilität des Ökosystems. Eine ausgewachsene Rotbuche kann an einem heißen Sommertag bis zu 300 Liter Wasser verdunsten und so die Umgebung kühlen. Gleichzeitig beweisen Mischwälder mit ihren tiefen Wurzelsystemen, dass sie Trockenzeiten besser überstehen als reine Fichtenbestände. Die Infotafel vermittelt humorvoll, wie eng Wasser, Wurzeln und Klima zusammenhängen.

RÄTSELFRAGE

Hier wartet die Frage nach der Größe eines Erdballens, und dieser hat viel mit Wurzeln zu tun.

ROSL'S GRIMASSE ERZÄHLT GESCHICHTE(N)

WUNDERWUZZI BEI ROSLS EINKEHR – ZWISCHEN KÖHLERHÜTTE, POSTKARTENOMA UND WUNDER DES ALLTAGS.

Blink, blink – WUNDERwuzzi heißt dich willkommen bei Rosls Einkehr. Hier kannst du ihre Büste umarmen, vor einer kleinen Köhlerhütte rasten und in diese hineinschauen. Stell dir vor, wie früher Kohlen gebrannt wurden, Rauch in der Luft hing und Menschen in einfachen Behausungen lebten. Rosina Maria Friedrich, die „Büchsenmacher-Rosl“, wurde 1858 in Aflenz in bürgerlichen Verhältnissen geboren und arbeitete als Wäscherin, Kellnerin und Kinderbetreuerin. Es ist überliefert, dass sie mehrere Kinder hatte; aus finanziellen und gesellschaftlichen Gründen gab sie diese in fremde Obhut. Ein Zubrot verdiente sie sich mit Kartenlegen, Wahrsagen und „G'sichterschneiden“ im Alter.

1928 entstand das Foto, auf dem sie ihre berühmte Grimasse schneidet. Jahrzehnte später wurde es wiederentdeckt, koloriert und als Postkarte weltweit verschickt. Wie viel Mut und Humor braucht es, trotz harten Alltags die Mundwinkel hochzuziehen?



ROSL'S EINKEHR

Manche Hütten sind klein, aber die Geschichten darin sind groß: Beim Anlegen des Entspannungsplatzes am Buchbergweg, dem späteren Panoramaweg, stieß man auf eine ehemalige Kohlstätte – ein Stück Kulturgeschichte. Die Hütte am Platz wurde nach dem Vorbild einer Köhlerhütte in Jauring nachgebaut. Dort lebte die Büchsenmacher-Rosl zuletzt in einfachen Verhältnissen, unterstützt von der damaligen Gemeinde Aflenz Land. Die Bronze-Büste holt Rosls Gesicht dauerhaft an den Weg, und die Hüttenstube bietet Rosl-Infos. Sie erinnern an eine Frau mit Bruchstellen im Leben, die dennoch ihren Weg ging – stellvertretend für viele mit Ecken und Kanten. Daher steht auch die Marktgemeinde Aflenz hinter der Rosl und diesem Platz.

RÄTSELFRAGE

Hier steht die Zahl bestimmter Hydranten im Fokus – der erste steht gleich hinter der Hütte.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2019
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Rosl-Büste, nachgebaute Köhlerhütte mit Schautafel, Hydrant
- **Themen:** ungewöhnlicher Lebensweg, Armut und Humor, regionale Geschichte
- **Hintergrund:** Bezug zur „Büchsenmacher-Rosl“, zu Rosls Tourenbuch „Wandern & Wandern“, zur Originalkamera, Grimassen-Station im Hochschwabmuseum
- **Platzhüterin:** Marktgemeinde Aflenz in Kooperation mit der ZWHS GmbH



Humor ist wie Wasser: Wer ihn teilt, hat danach nicht weniger, sondern mehr Durst auf Leben.



EIN KREUZ, DAS VOM WANDEL ERZÄHLT

WANDERWUZZI BEIM FRANZOSENKREUZ – ÜBER BERGGESCHICHTE, NATURKRÄFTE UND ZUSAMMENHALT.



Hier, beim Holzadler, stehst du vor einem Metallkreuz, das mehr erlebt hat als manch WANDERwuzzi. Es erinnert daran, dass am Hochschwab früher auch Kämpfe eine Rolle spielten. Auf der Tafel spricht der „Adler von und zu Thörl“ zu einem Wassertropfen.

Wasser formt seit Urzeiten diese Landschaft: als Regen, Schnee, Eis, Lawine, Bach. Mal sanft, mal gewaltig – es kann Felsen schleifen, Hänge ins Rutschen bringen und sogar ein Kreuz verbiegen. Dieselben Tropfen, die Lawinen nähren, fließen als Trinkwasser durch eure Leitungen. Sie löschen Durst, kühlen Köpfe und führen euch zusammen.



Wandern heißt nicht nur vorwärtsgehen – manchmal heißt es auch innehalten und trotzdem weiterkommen.

Für mich sind die Worte auf der Tafel und das Kreuz ein Zeichen der Hoffnung. Sie erzählen davon, wie zerbrechlich wir sind, wenn Kräfte aufeinanderprallen – und wie stark, wenn wir zusammenhalten. Beim Wandern heißt das, etwas gemeinsam zu tragen, statt alles alleine zu stemmen, kurz innezuhalten, statt durchzumarschieren.

WANDERFRIEDEN

Ein Kreuz kann vieles tragen: Das „Franzosenkreuz“ – zuerst aus Holz, dann aus Metall – stand viele Jahre beim Höllkampfl in der unteren Dullwitz bei Seewiesen. Es erinnerte an den Verteidigungskampf lokaler Schützen gegen französische Truppen im Jahr 1805. Im Winter 2006/2007 wurde es von einer Lawine zugeschüttet und durch das Setzen und „Kriechen“ der Schneemassen verbogen. Wasser und Schwerkraft demonstrierten hier ihre ganze Kraft. 2009 stellte die Bergrettung Turnau ein neues Kreuz auf. Das vom Schnee verbogene kam zum Hochschwabmuseum und die Lehrwerkstätte Böhler Edelstahl restaurierte es. Die Marktgemeinde Thörl hütet diesen Platz, weil sowohl der Bodenbauer als auch das Franzosenkreuz hoch oben zu Thörl gehören.

RÄTSELFRAGE

Hier geht es um die Zeit, die ein Tropfen benötigt, um vom Gipfel in die Tiefe zu gelangen.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2019
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Franzosenkreuz, Holzadler, Schieberdeckel
- **Themen:** Naturgewalt, Alpingeschichte und Zusammenhalt
- **Hintergrund:** ursprünglicher Kreuz-Standort beim Höllkampfl in der Dullwitz; durch Schneekraft verformt, 2009 in Teamarbeit restauriert
- **Platzhüterin:** Marktgemeinde Thörl in Kooperation mit der ZWHS GmbH



WASSER UND FRIEDEN FÜR ALLE

AM WASSER.SPIRIT-PLATZ „WASSER & FRIEDEN“ –
WO TROPFEN GLAUBENSWEGE VERBINDEN.



Auf der Entspannungsrunde wird es still. Nahe der großen Buche stehst du vor einem Holzkreuz und einem Kreis aus Holzpfählern mit Glaubenszeichen. In der Mitte liegt eine Holzscheibe – dein Platz, um hinzuspüren, was Frieden für dich selbst bedeutet. Auf der Tafel vorne steht: „Ohne Wasser ist alles nichts.“ Das

durchgestrichene „alles“ und die brennende Friedenstaube verdeutlichen, wie ernst das gemeint ist. Für mich als Tropfenwesen ist klar: Kein Wasser bedeutet kein Leben, kein Brot, keinen Frieden! Auf der Rückseite siehst du Menschen an Flüssen, beim rituellen Waschen, Taufen, Wassertragen. Überall, wo ihr etwas Großes oder

Wuzzis fragen nicht nach Unterschieden – sie fragen nur, ob wir gut mit uns selbst und mit der Natur umgehen.



Heiliges spürt, ist Wasser im Spiel. Wir alle teilen dieselbe „Wasserhaut“ auf diesem Planeten. Tropfen kennen keine Pässe, Wuzzis keine Spaltung. Ich mag diesen Platz, weil er nicht danach fragt, wer recht hat, sondern was euch im Inneren zusammenhält. Vielleicht spürst du einen kleinen Funken davon.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2026, Wasser.Spirit
- **Elemente:** Tafel „Frieden im Blick“, Holzkreuz, überdachte Holzstelen mit eingeschnitzten Glaubenssymbolen, rundes Lärchenholz
- **Themen:** Wasser, Frieden und Glauben, Verbundenheit über Religionen hinweg
- **Besonderheiten:** Reflexionsübung, Wuzzi nur dezent präsent
- **Platzhüterin:** Gemeinde Tragöß - St. Katharein in Kooperation mit der ZWHS GmbH



ÜBUNG AM PLATZ

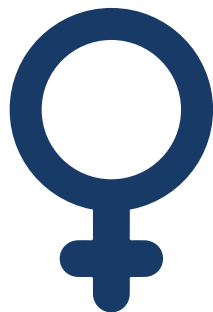
Geh in die Mitte des Friedenskreises und geh in dich:
Was bedeutet Frieden für dich?

WASSER.SPIRIT – WASSER & FRIEDEN

So achtsam, wie sie auch den Grünen See schützt, unterstützt die Gemeinde Tragöß - St. Katharein diese Station. Rund um ein bestehendes Wegkreuz stehen sechs Holzstelen im Kreis. In fünf davon sind Symbole verschiedener Weltreligionen geschnitzt – eine Stele bleibt leer für alle anderen oder individuelle Glaubenswege. Die Installation lehnt sich an das „Friedenszeichen“ im Haus der Stille in Heiligenkreuz am Waasen an. In der Mitte liegt eine Lärchenscheibe als Zeichen für Erde und Erdung, verstärkt von der alten Buche daneben. Alle Tropfen kreisen, verdunsten, fallen wieder als Regen. Die Botschaft: Wasser verbindet. Frieden beginnt dort, wo wir respektvoll miteinander und sorgsam mit unserem Wasser umgehen.

HOCHSCHWAB-FRAUEN, DIE SICH WAS TRAUEN

„WASSER & FRAUEN“ AM WASSER.SPIRIT-PLATZ:
EINE STATION FÜR KRAFT, MUT UND FÜLLE.



Geh ein paar Schritte weiter und du siehst Schalen auf einem Felsen und daneben eine Tafel mit Frauenfotos. Unfassbar, wie viele Geschichten in den Gesichtern stecken. Manche von ihnen kenne ich von früher: Bergsteigerin, Hüttenwirtin, Höhlenforscherin, Sennerin. Einige haben in der

Bewirtschaftung Spuren hinterlassen, andere in der Forschung oder im Alpinismus. Auch Partisaninnen habe ich erlebt. Sie alle stehen dafür, dass der Hochschwab nicht nur Männersache war – und ist. Der Platz erzählt von einer Kraft, die nicht laut sein muss. „Steter Tropfen höhlt den härtesten Stein“, sagt

Sei Schale, nicht nur Kanal: Erst wenn du selbst gut gefüllt bist, kannst du andere nähren, ohne auszubrennen.



ihr Menschen. Ich kenne diesen Spruch gut, mit oder ohne Bart: So arbeitet Wasser, so können auch Frauen sein – beharrlich, wandelbar, im Fluss, gebend. Die Brunnenschalen, aber auch das satte Blau der Tafel erinnern an die Tiefe eines Sees oder einer Quelle, die nie versiegt – eben die Fülle des Lebens.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2026, Wasser.Spirit
- **Elemente:** Tafel „Frauen im Blick“, gedrechselte Brunnenschalen
- **Themen:** Wasser und Frauenkraft, Wandel, Fülle
- **Besonderheiten:** Symbol für Burnout-Prävention, Wasserholen vom nahen Brunnen, Wuzzi nur dezent präsent
- **Platzhüterin & Kooperation:** Gemeinde Pernegg an der Mur in Kooperation mit der ZWHS GmbH



ÜBUNG AM PLATZ

Hol Wasser aus dem nahen Brunnentrog und gieß die Schale voll! Achte auf das Überquellen – tanke Energie!



WASSER.SPIRIT – WASSER & FRAUEN

In vielen Kulturen und Erzählungen bringen Frauen aus dem Wasser das Leben hervor. Die Gemeinde Pernegg an der Mur hütet diesen Platz und richtet den Blick auf die, deren Beiträge auch heute manchmal im Hintergrund bleiben. Neben der Tafel stehen gedrechselte, ineinandergreifende Brunnenschalen, die in Stein verankert sind. Sie ahmen eine Quelle nach: Erst wenn eine Schale voll ist, kann sie überfließen und andere füllen. Das ist auch eine Einladung zur Burnout-Prävention: Wir sind nicht nur dazu da, ständig zu geben. Wir dürfen auch empfangen, auftanken, die eigene Schale füllen. Wer gut für sich sorgt, kann lebendiger und länger für andere da sein – ein Nehmen und Geben, ein Füllen und Übersprudeln.

WELLNESS FÜR SEELE UND KEHLE

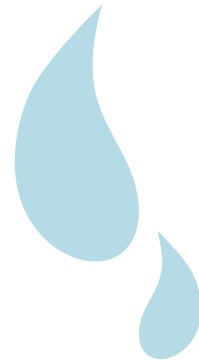
WASSERWUZZI LÄDT ZUM RUHEPLATZ AM WASSER EIN: RASTEN, LAUSCHEN, TRINKEN.

Zuerst zu den geschäftigen Ameisenhaufen, und dann wird's richtig gemütlich. Am Ruheplatz am Wasser kannst du dich hinsetzen oder hinlegen und in die Weite schauen. Ich bin hier als WASSERwuzzi, mit ganz weichem Tropfenbauch. Neben dir steht der Brunnen, vor dir läuft ein kleines Gerinne, tief unter dir ist

ein riesiger Wasserspeicher – ein Gefäßsystem aus Karst und Schotterkörper. Auf der Tafel steht: „Sei wie Hochschwab-Wasser. Ein Schatz.“ Aus der Kostbarkeit hier, der Bodenbauerquelle, wird Hochschwab-Wasser gefasst, gesammelt und ein Teil davon als Überlauf in die Rinne geleitet – am Brunnen kannst du es

ÜBUNG AM PLATZ

Hör dem Wasser zu. Trink ein paar Schlucke – langsam. Spür, wie das Wasser durch dich fließt. Wofür bist du gerade dankbar?



Gutes Wasser macht auch den Kopf lockerer. Ois locka, ois im Fluss.



direkt trinken. Raste, atme ruhig, hör dem Wasser zu und stell dir vor, wie die Tropfen unter dir durch Schotter und Gestein wandern. Ich wünsche mir, dass du nach dieser Pause ein bisschen so wirst wie das Wasser hier: klar im Kopf, weich im Herzen und wertvoll für dein Umfeld.

INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2024
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Brunnen mit Hochschwab-Wasser, Gerinne mit Hochschwab-Wasser (Hochbehälter-Überlauf), Ruhebänk
- **Themen:** Quelle und Trinkwasser, Dankbarkeit, Regeneration
- **Besonderheiten:** Wasser der Bodenbauerquelle, Brunnentrog – gespendet von den ZWHS-Geschäftsführern Kajetan Beutle und Klaus Zausinger
- **Platzhüterin und Kooperation:** ZWHS GmbH als Projektträger und Fernwasserversorger des steirischen Zentralraums



RUHEPLATZ AM WASSER

Eine Quelle war der Grund, warum hier schon um 1700 „ein Bauer am Boden“ siedelte. Heute, am früheren „Ameisenwegel“, kannst du das Wasser direkt am Brunnenhahn zapfen. Mit wasserrechtlicher Bewilligung und neuem Hochbehälter wurde der Überlauf so verlegt, dass das Wasser im Gerinne sichtbar wird – als Ausschnitt eines großen Systems. Im Grundwasserkörper erneuert es sich laufend durch Niederschläge, Schneeschmelze und Karstzuflüsse, ca. 30 Millionen Kubikmeter pro Jahr. Die ZWHS entnimmt davon rund 6,3 Millionen Kubikmeter im Jahr oder 200 Liter pro Sekunde. Diese Menge liegt im Gleichgewicht mit der natürlichen Erneuerung, auch wenn wenig Schnee und Niederschläge die Bäche zeitweise geringer führen lassen.

SUMMA-TON: JETZT!

WUNDERWUZZI BEIM BIENEN-SUMMA-SPA – WO WASSER, BLÜTEN UND SUMMEN ZUSAMMENWIRKEN.

Summ, summ – hier wird nicht nur gejodelt, hier wird auch gesummt. Beim Bienen-Summa-Spa findest du eine barrierefreie Sitzbank und daneben einen Schaustock voller Leben. Als WUNDERwuzzi bin ich begeistert über so viel Gewusel. Setz dich hin, lehn dich zurück und hör gut zu: Die Stunden

summen vorbei wie im Fluge. Durch eine Glasscheibe kannst du den Bienen bei der Arbeit zusehen: Einige tragen Nektar und Pollen ein, andere füttern die Brut oder fächeln kühle Luft in den Stock. Ohne diese Bestäubung gäbe es viele Früchte, Samen und Kräuter gar nicht – auch nicht so manches Essen beim Bodenbauer.

Die Biene ist ein Weltwunder, und das Wasser sowieso!



Damit ein Bienenvolk gesund bleibt, braucht es Wasser: zum Trinken, für die Brut und zum Kühlen des Stocks. Hochschwab-Wasser bewegt auch diese kleinen Flügelwesen. Wenn du hier sitzt und leise mitsummt, vibriert dein Körper mit und dein Nervensystem kommt zur Ruhe. Summa mit, samma fit!



INFOBOX

- **Platzeröffnung:** 2024
- **Elemente:** Wuzzi-Tafel, Bienenschaustock, barrierefreie Sitzbank – gespendet von der Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg
- **Themen:** Bestäubung, Achtsamkeit durch Hören und Summen
- **Besonderheiten:** Bienenbeobachtung, Wissensimpuls Wasseraufnahme Biene
- **Platzhüterin:** Stadtgemeinde Frohnleiten in Kooperation mit der ZWHS GmbH, Zusammenarbeit mit dem Steirischen Landesverband für Bienenzucht



ÜBUNG AM PLATZ

Atme ein – und summe mit den Bienen mit. Spür die Vibrationen in dir. Wie fühlt sich dein Körper nach drei Summ-Atemzügen an?



BIENEN-SUMMA-SPA

Das Bienen-Summa-Spa wird von der Stadtgemeinde Frohnleiten betreut, in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Landesverband für Bienenzucht. Die barrierefreie Sitzbank aus Holz ist ein Projekt der Lebenshilfe Bruck-Kapfenberg und wurde beim Trinkwassertag 2023 übergeben. Ein Imker betreut den Schaustock mit zwei Waben, rund tausend Bienen und einer Königin, die aus derselben Zuchtlinie stammt wie die Königinnen der Belegstelle am Fuße des Hochschwabs. Der Platz steht bewusst am Ende (oder am Anfang) des WASSER.WANDER. WUNDER-Wegs. Er zeigt, wie eng Wasser, Bestäubung und Ernährung zusammenhängen: Bienen brauchen Wasser, Pflanzen brauchen Bienen, und wir alle brauchen beides.

RUND UM DEN BODENBAUER



ALPENGASTHOF BODENBAUER

Das Buchbergtal: ein Naturraum, wie er im Buche steht. Der Bodenbauer liegt hier am Fuße des Buchbergkogels, eingebettet in ein großartiges Gebirgs Panorama, mitten im Trinkwasserschutzgebiet der ZWHS-Brunnenanlage.

Die „Bodenbauerkeusche“ als Stammhaus ist seit 1713 belegt; schon damals versorgte die Reidelstein-Quelle das Bauernhaus und die Stallgebäude mit Wasser. In den folgenden Jahrzehnten erweiterten wechselnde Besitzer:innen die Gebäude und errichteten zusätzliche Wirtschaftsbauten. 1888 schließlich entstand das „Alpenhotel“ Bodenbauer. Heute ist der sanierte Betrieb mit hochwertigen Zimmern Startpunkt des Themenweges und seit Generationen Stützpunkt für Hochschwab-Touren.

www.der-bodenbauer.at



STEINHAUS

Im restaurierten Steinhaus sorgen seit 2025 eine moderne WC-Anlage, Ladestationen für E-Bikes und seit 2008 der Notfallraum mit Notruf- und Funkstation für Komfort und Sicherheit. Eine LVS-Checkpoint-Anlage ermöglicht zudem die Kontrolle von Lawinenverschütteten-Suchgeräten.



HOCHSCHWABMUSEUM

Die alte Bodenbauerkeusche beherbergt das Hochschwabmuseum. Als „steirisches Wahrzeichen“ wurde das Rauchstubenhaus 1998 in ein Revitalisierungsprogramm für bedeutende Baudenkmäler aufgenommen, bis 2002 generalsaniert und seit 2003 nachhaltig als Museum genutzt. Seit damals stehen Themen rund um den Wasser-, Natur-, Kultur- und Sinnesschatz „Hochschwab“ im Fokus. Das Museum mit seiner Permanentausstellung wird aktuell vom Bodenbauer gepachtet; für eine Besichtigung bitte direkt dort anfragen.

MAKING-OF BEHIND THE SCENES

Seit 2018 haben viele engagierte Menschen Seite an Seite gearbeitet – bei jedem Wetter. Von der Wuzzi-Idee und der Wegkonzeption über die Platzerrichtung, den Objektaufbau bis hin zur laufenden Wegwartung ist ein lebendiger Raum zum Entdecken und Ruhen, für Trinkwasserfeste, Bildung und regionale Events entstanden.



Eröffnung Bänke



Errichtung Platz Wasser.Spirit



Inklusives Trinkwasserfest



Eröffnung Station Wasserschloss



Anlieferung WANDERwuzzi



Jährliche Sanierungsarbeit



Eröffnung Steinhaus



Einwinterung WASSERwuzzi



Eröffnung Station Wanderfrieden



Errichtung Station Energierauschen



Neptun Staatspreis für Wasser



Inklusives Trinkwasserfest



Steinhaussanierung



Kaskadenbrunnen mit seinem Schöpfer